

Ergebnisse aus 10 Jahren Ohrkan-Studie



Quelle: PantherMedia / Anna_Om

Die Ohrkan-Studie läuft bereits seit über 10 Jahren! Vielen Dank an alle, die mit ihrer Teilnahme dieses Forschungsprojekt unterstützen. Eure Teilnahme macht es möglich, Erkenntnisse über die Hörfähigkeit von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Abhängigkeit von der Lärmexposition durch Freizeitaktivitäten zu gewinnen. Die Ergebnisse der fünften Erhebung liegen nun vor und sind hier nachzulesen.

Wer sind die Ohrkan-StudienteilnehmerInnen?

Wir erinnern uns: aus den beiden Schuljahrgängen 2009/10 und 2010/11 nahmen insgesamt 2.148 Schülerinnen und Schüler der neunten Klasse verschiedener Schultypen in Regensburg teil. Und jetzt nach über 10 Jahren sind immer noch etwa 82 % Teil der Studie. Ein großes Kompliment an Euch.

Die Freizeitlärm-Belastung bei jungen Erwachsenen ist hoch

Die Exposition gegenüber Freizeitlärm geht kontinuierlich zurück. Dennoch überschritten immer noch fast ein Drittel der Teilnehmenden der fünften Erhebung mit ihren Freizeitaktivitäten die kritische Schwelle von 85 dB(A) gemittelt auf eine 40 Stundenwoche.

Das ist ein reelles Risiko für die Entwicklung von Gehörschäden. Bei einer solchen Lärmexposition am Arbeitsplatz müsste, neben anderen Vorsichtsmaßnahmen, auf jeden Fall ein Gehörschutz getragen werden.

Allerdings zeigte sich im Studienverlauf, dass insbesondere junge Frauen und Männer bei Erreichen der Volljährigkeit gefährdet sind. Mit zunehmendem Alter nimmt die Lärmexposition in der Freizeit wieder ab.

Die fünfte Erhebung fand während der Covid-19 Pandemie statt, die zu einem starken Rückgang der Besucherzahlen bei Musikveranstaltungen führte. Es ist daher anzunehmen, dass dies den Rückgang riskanten Freizeitlärms in der fünften Erhebung mitbeeinflusste.



Tipp

Dank einer Vielzahl von Smartphones zur Messung des Dezibelwertes lässt sich leicht herausfinden, wie viel Lärm in der Welt um uns herum herrscht. Die meisten Apps nutzen das Mikrofon des Smartphones, um den Dezibelwert zu ermitteln. Probieren Sie's aus!

Quelle: PantherMedia / natali_brill (YAYMicro)

Welches sind die Hauptquellen der Lärmexposition in der Freizeit?

Zu Studienbeginn, als die Teilnehmenden ca. 15 Jahre alt waren, machte die Nutzung von tragbaren Musikabspielgeräten über die Hälfte (52 %) der Gesamtfreizeitlärmmexposition aus. Danach ging der Anteil der Nutzung tragbarer Musikabspielgeräte zurück, während der Anteil an Diskothekenbesuchen zunahm.

Im Alter von ca. 20 und 23 Jahren machten Diskothekenbesuche ca. die Hälfte (53 % und 50 %) der Gesamtfreizeitlärmmexposition aus.

Die fünfte Erhebung, als die Teilnehmenden ca. 26 Jahre alt waren, wurde durch die Covid-19 Pandemie stark beeinflusst. Der Anteil der Diskothekenbesuche am Gesamtfreizeitlärm ging deutlich zurück (von 50 % auf 36 %). Zugleich änderte sich der Anteil der tragbaren Musikabspielgeräte nur minimal (von 25 % auf 27 %).

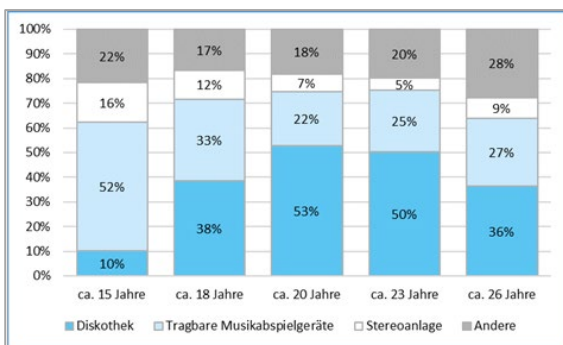
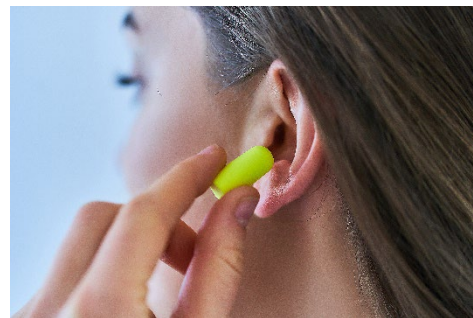


Abbildung: Hauptquellen der Freizeitlärmmexposition bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 15 bis 26 Jahren.

In Ohrkan weisen wenige Jugendliche und junge Erwachsene Hörverluste auf

Vergleicht man die Untersuchungsdaten der Teilnehmenden aus den Ohrkan-Erhebungen mit Untersuchungen der Hörfähigkeit am Uniklinikum Regensburg, so zeigten sich lärmbedingte Hörverluste bei 2 % der Jugendlichen zu Beginn der Studie, bei 4 % am Ende des fünfjährigen Beobachtungszeitraums und bei 5 % nach etwa 10 Jahren. Somit hat die Mehrheit der jungen Leute ein gesundes Gehör. Eine gute Nachricht.

Allerdings treten messbare Hörverluste oftmals erst im höheren Alter auf und werden auch von der Lärmbelastung in jungen Jahren beeinflusst. Deshalb ist es so wichtig, das Gehör zu schützen.



Quelle: PantherMedia / goffkein

Die Ohrkan-Studie geht weiter

... mit einer Online-Befragung zu Ihrer Freizeitlärm-Belastung. Näheres erfahren Sie in Kürze.

Machen Sie mit!